



Grundschule Hohlenhausen • Hohle Straße 5 • 32689 Kalletal

Tel: **05264 / 647 710** • Fax: **05264 / 647 711**

Email: gs.hohlenhausen@kalletal.de

www.gshohlenhausen.de



Grundschule Hohlenhausen

von A bis Z



Anmeldung

Die Gemeinde Kalletal informiert alle Eltern schulpflichtig werdender Kinder schriftlich über das Anmeldeverfahren.

Die Schulanmeldung für die Kinder, die zum folgenden Schuljahr an der Grundschule Hohlenhausen angemeldet werden sollen, erfolgt bis zum 15. November des Vorjahres. In einem ersten Schritt melden die Erziehungsberechtigten ihr Kind im Sekretariat der Schule an. Daraufhin werden Zeiten vergeben, zu denen Eltern und Kind zu einem Aufnahmegespräch in die Schule kommen.

Im Rahmen dieses Gesprächs wird festgestellt, ob die Kinder die deutsche Sprache hinreichend beherrschen, um erfolgreich am Unterricht teilnehmen zu können, gegebenenfalls werden entsprechende Fördermaßnahmen eingeleitet.

Anfangsunterricht

Alle Kinder wollen lernen, sind wissbegierig und neugierig auf Neues. Diese Lernfreude wollen wir erhalten. Die Kinder kommen in die Schule und müssen sich erst einmal orientieren, deshalb wird in den ersten Tagen zunächst die Schule erkundet. Die Kinder lernen ihre Lehrerinnen und Lehrer und ihre Mitschülerinnen und Mitschüler kennen. Es muss sich eine Klassengemeinschaft – nach dem Motto: Einzelne und doch ein Ganzes – bilden. Angebote, Raum und Zeit dafür geben wir den Kindern ganz bewusst in ihren ersten Schulwochen.

Um den Start zu erleichtern, gibt es in der ersten Schulwoche einen stundenreduzierten Unterricht (2. – 4. Unterrichtsstunde) bei der Klassenlehrerin/dem Klassenlehrer.

Aufnahme

Ziel ist die Aufnahme aller schulpflichtigen Kinder. Nur aus erheblichen gesundheitlichen Gründen kann die Schulleiterin ein Kind für ein Jahr zurückstellen. Sie entscheidet darüber auf der Grundlage des schulärztlichen Gutachtens.

Aufsicht

Unsere Schulkinder werden auf dem Schulhof vor Unterrichtsbeginn ab 7.30 Uhr von Lehrerinnen und Lehrern beaufsichtigt. In der „großen“ Pause ist eine Aufsicht auf dem Schulhof und eine auf dem Spielhof. Während der Unterrichtszeiten und während der Pausen darf das Schulgelände nicht verlassen werden. Für die Fahrschülerinnen und Fahrschüler gibt es zu allen Abfahrzeiten der Busse aufsichtführende Lehrkräfte.

Busse

Ein Teil unserer Schülerinnen und Schüler wohnt mehr als zwei Kilometer von der Schule entfernt. Diese Kinder erhalten zu Beginn des Schuljahres Busfahrkarten für jeden Monat des Jahres. Die Karten des jeweiligen Monats müssen die Kinder immer bei sich haben. Außerdem erhalten die Eltern zusammen mit den Fahrkarten einen gültigen Fahrplan ausgehändigt.

Alle Busse starten am Busbahnhof des Schulzentrums Hohenhausen. Die Buslinien sind farbig gekennzeichnet und mit bestimmten Buchstaben versehen, so dass sich die Kinder orientieren können.

Schulanfängerinnen und Schulanfänger werden bis zu den Herbstferien von der Lehrerin oder dem Lehrer zum Bus begleitet, damit sich eine Geläufigkeit ohne Ängste entwickeln kann. Außerdem stehen unseren Schulanfängerinnen und Schulanfängern Paten aus den vierten Klassen zur Seite.

Betreuung

An unserer Schule gibt es zwei unterschiedliche Möglichkeiten, Ihr Kind auch außerhalb der Unterrichtszeiten betreuen zu lassen:

- Unsere „**Sturmbude**“ betreut (seit 1997) die Kinder in der Zeit von 7.30 – 13.00 Uhr. Hier können die Kinder spielen, basteln, frühstücken und wenn sie möchten, auch ihre Hausaufgaben machen. Dieses Betreuungsangebot steht unter der Trägerschaft des Fördervereins der Grundschule Hohenhausen.
Der Monatsbeitrag für das 1. Kind beträgt z.Zt. 34,00 €, für ein Geschwisterkind 17,00€
Telefon: 647715 (Frau Kretschmer, Frau Klußmann, Frau Schröder)

- Unsere **OGS** (Offene Ganztagschule) bietet Ihren Kindern (seit 2005) neben individuellen Förderangeboten und Hausaufgabenhilfe ein vielseitiges Programm kreativer, sportlicher oder musisch-ästhetischer Aktivitäten sowie Projekte zur Persönlichkeitsstärkung an. In der Mensa erhalten die Kinder ihr Mittagessen in einem Raum, in dem nur die OGS-Kinder speisen.
Der Monatsbeitrag richtet sich nach dem Einkommen der Erziehungsberechtigten, wenn Geschwisterkinder z. B. eine Kindertageseinrichtung im Kalletal besuchen, wird kein Beitrag erhoben. Das Mittagessen mit Getränken kostet pro Tag 2,80€.
Telefon: 647716 (Frau Hecker, Frau Bergmann, Frau Kampmeier, Frau Schütze, Frau Krüger)

Bücherei

In unserer Schule haben wir eine Schülerbücherei, die von unserer Sekretärin Frau Schütz und einigen Müttern und Vätern betreut wird. Die Bücherei hat an drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch, Donnerstag) in der großen Pause geöffnet. Unsere Schülerinnen und Schüler können, nachdem sie sich angemeldet haben, kostenlos Bücher ausleihen. Bei der Neuanschaffung von Büchern unterstützt uns auch unser Förderverein.

Viele der Bücher können nach dem Lesen auch mit der PC-Lesesoftware Antolin bearbeitet werden. Außerdem haben wir einmal im Monat klassenintern eine gezielte Leseaktion.

Mit der Gemeindebücherei „Corves Mühle“ bestehen Kooperationen, durch Büchereibesuche, Lesungen oder Aktionen zum Welttag des Buches.

Computer

An unserer Schule gibt es einen Computerraum sowie in jedem Klassenraum zwei stationäre Computer. Da der PC neben Duden, Lexika oder Fachbüchern ein wichtiges Medium ist, werden die Kinder bereits im ersten Schulbesuchsjahr in die Arbeit mit dem PC eingeführt.

Elternbriefe

Über wichtige Termine, Aktivitäten und Vorhaben der Schule werden Sie durch Elternbriefe informiert. Schauen Sie also bitte regelmäßig in den „Elternbriefkasten“.

Eigentum

Bitte versehen Sie nach Möglichkeit alle Sachen mit dem Namen Ihres Kindes. Fundsachen werden bei uns etwa ein Jahr aufgehoben, danach werden sie nach „Eben-Ezer“ gegeben.

Elternsprechtag

An unserer Schule sind in der Regel zwei Elternsprechtage pro Schuljahr vorgesehen. An diesen Tagen haben die Eltern Gelegenheit, mit den Lehrerinnen und Lehrern in Einzelgesprächen über die Lernentwicklung, den Leistungsstand und die Persönlichkeitsentwicklung ihrer Kinder zu sprechen. In diesem Schuljahr sollen die Kinder in die Beratungsgespräche mit eingebunden werden. Wenn Sie außerhalb der Elternsprechtage ein Gespräch wünschen, vereinbaren Sie einen Termin oder nutzen die Sprechzeiten der einzelnen Kolleginnen und Kollegen. Eine kurze Notiz im Mitteilungsheft Ihres Kindes reicht aus.

Elternmitwirkung

Alle Eltern, deren Kinder dieselbe Lerngruppe oder Klasse besuchen, treffen sich in der Regel in jedem Halbjahr zur Klassenpflegschaftssitzung, um alle Angelegenheiten der Klasse zu beraten. Bei der ersten Klassenpflegschaftssitzung im Schuljahr wählen sie auch ihre beiden Vorsitzenden, die die Belange der Klasse innerhalb der Schule vertreten und mit beratender Stimme an den Klassenkonferenzen teilnehmen.

Auf Schulebene entsenden alle Eltern ihre Vertreter in die Schulpflegschaft. Aus der Mitte dieser Elternvertreter wird die/der Schulpflegschaftsvorsitzende gewählt.

Im Schuljahr 2010/2011 ist das Frau Busch, die von Frau Hansmeier, Frau Redeker und Frau Vogt unterstützt wird.

In der Schulkonferenz, dem obersten Mitwirkungsorgan der Schule, sind neben der Schulleitung Eltern und Lehrerinnen und Lehrer in gleicher Anzahl vertreten (6 Elternvertreter – 6 Lehrer/innen). Die Schulkonferenz entscheidet über eine Vielzahl schulischer Angelegenheiten. Hierzu gehören z. B. die Organisationsform der

Schuleingangsphase, Einführung neuer Unterrichtskonzeptionen / Lehrwerke, die Verwendung von Geldern und die Wahl der Schulleitung.

Ferien

Für das Schuljahr 2011/2012 gelten die folgenden Ferientermine:

- Herbstferien 24.10.2011 - 05.11.2011
- Weihnachtsferien 23.12.2011 - 06.01.2012
- Osterferien 02.04.2012 - 14.04.2012
- Sommerferien 09.07.2012 - 21.08.2012

Außerdem stehen den Schulen in NRW in diesem Schuljahr 3 bewegliche Ferientage zur Verfügung. Diese Tage stimmen die Kalletaler Schulen miteinander ab, um so auch Buskosten einsparen zu können.

Folgende bewegliche Ferientage wurden für dies Schuljahr festgelegt:

- Montag, d. 13.02.2012 (Ende des ersten Schulhalbjahres)
- Freitag, d. 03.06.2011 (Tag nach Christi Himmelfahrt)
- Freitag, d. 24.06.2011 (Tag nach Fronleichnam)

Beurlaubungen unmittelbar vor oder nach den Ferien sind nicht vorgesehen.

Feste

Aktivitäten, Veranstaltungen gibt es an unsere Schule das ganze Jahr über. Dazu gehören Vorträge zu unterschiedlichen Themenbereichen, Wandertage, Unterrichtsgänge, Autorenlesungen, Schwimmfeste, Rodeltage, Theateraufführungen, Projekte sowie große und kleine Feste, die gemeinsam mit Eltern und dem Förderverein geplant und durchgeführt werden.

Jedes Kind soll in seiner Grundschulzeit einmal ein Schulfest erleben, aber auch ein Hallensportfest, ein Sportfest im Freien oder einen Sponsorenlauf.

Für das Jahr 2012 ist eine Projektwoche mit dem Schulzirkus „Oskani“ geplant, die mit öffentlichen Zirkusvorstellungen endet.

Förderung (individuelle)

Die individuelle Förderung aller Schülerinnen und Schüler ist zentrale Leitidee des neuen Schulgesetzes. Sie kann in innerer Differenzierung oder - bis zur Hälfte der wöchentlichen Stundentafel - auch in äußerer Differenzierung (Lernstudio, LRS, Rechenschwäche, Deutsch- und Matheprofis, ...) erfolgen.

Die Weiterarbeit der individuellen Förderung ist Kernstück der pädagogischen Arbeit an der Grundschule Hohenhausen. So haben wir für unser Förderkonzept 2007 das vom Land NRW vergebene Gütesiegel „Individuelle Förderung“ erhalten.

Wir fordern sowohl im Unterricht als auch durch äußere Fördermaßnahmen Kinder zum Lernen heraus und fördern ggf. entsprechende Bedarfe.

Für die SEP I steht Frau Schrader-Esselmann (Diplomsozialpädagogin) mit z.Zt. 9 Wochenstunden zur Verfügung, als Teampartnerin oder für eine gezielte Wahrnehmungs- oder Feinmotorikförderung. Dieses wird durch Frau Marschner im mathematischen Bereich ergänzt. Außerdem haben die Kinder der 3. u. 4. Klassen die Möglichkeit ihren Neigungen, Interessen und Stärken entsprechend an Projekten aus dem Neigungsförderband (z.B. Experimentieren, Tanz, Lesedetektive, Theater, Kunst, Chor...) teilzunehmen.

Darüber hinaus gibt es eine enge Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit dem Regionalen Kompetenzzentrum Kalletal, so dass auch Lehrkräfte der Förderschule stundenweise im Unterricht – je nach Bedarf – bei uns im Unterricht und an Förderplanungen mitarbeiten.

Kooperation mit den weiterführenden Schulen

Um einen möglichst nahtlosen Übergang zwischen der Grundschule und der Sekundarstufe I zu schaffen, gibt es eine verlässliche Zusammenarbeit zwischen allen Institutionen. So gibt es z.B. den Arbeitskreis Schulentwicklung, in dem Elternvertreter, Vertreter aus Politik und die Kalletaler Schulleitungen pädagogische Fragen der Gemeinschaftsschule gemeinsam erörtern. Darüber hinaus gibt es regelmäßige Treffen der Schulleitungen des Gymnasiums und der Grundschule.

Kooperation: Kindertageseinrichtungen – Grundschule

Um den Übergang vom Kindergarten zur Grundschule möglichst fließend zu gestalten, besteht ein enger Kontakt zwischen den Einrichtungen und der Grundschule, wie Leitungstreffen, gegenseitige Hospitationen, gemeinsame Vorträge, Infoabende, Elterncafé, Teilnahme an Einschulungsfeier etc.

Kooperation mit dem Regionalen Kompetenzzentrum Kalletal

Seit vielen Jahren arbeiten Lehrkräfte der Förderschule und Grundschule eng zusammen. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt. Deshalb sind wir als Grundschule seit dem 01.08.2010 mit dem Kompetenzzentrum in ein Modellprojekt eingestiegen, in dem wir uns mit Arbeits- und Unterrichtsformen auseinandersetzen, die einerseits ermöglichen, verstärkt individualisierend zu arbeiten und andererseits positiv auf die Entwicklung von ausgewählten sozialen Kompetenzen einwirken. An unseren Förderplankonferenzen nehmen Förderschullehrkräfte beratend teil. Auch gemeinsame Fortbildungen beider Schulformen finden regelmäßig statt. Ziel dieses Projektes ist es, möglichst alle Kinder an der Grundschule zu beschulen.

Krankheit

Ist eine Schülerin/ein Schüler erkrankt, so muss die Schule bitte möglichst vor Unterrichtsbeginn telefonisch informiert werden. Wenn das Kind wieder gesund ist, muss es eine schriftliche Entschuldigung mit zur Schule bringen. Falls eine Mitschülerin/ein Mitschüler Hausaufgaben weiterleiten soll, so sollte das im Vorfeld besprochen werden.

Wenn eine Schülerin/ ein Schüler nicht am Sportunterricht teilnehmen kann, so bitten wir um eine kurze schriftliche Mitteilung.

Lehrerinnen und Lehrer

Das Kollegium der Grundschule Hohenhausen besteht z.Zt. aus 14 Lehrerinnen, einem Lehrer, einer Diplom-Sozialpädagogin und zwei Lehramtsanwärterinnen.

Paten

Die Schulanfänger (SEPI) werden von Schulpaten betreut. Diese Aufgabe wird von Kindern aus den 4. Schuljahren gern übernommen. Primär betreuen die Paten die Schulanfänger in den Pausen oder an den Bushaltestellen.

Pausen

In der großen Pause stehen den Schülerinnen und Schülern ein Spielhof und ein Pausenhof zur Verfügung. Bei trockenem Wetter gibt es noch eine große Auswahl an Pausenspielzeug, das von Viertklässlern eigenverantwortlich ausgegeben und wieder eingesammelt wird. Um sich ein Spielzeug ausleihen zu können, müssen Spielmarken (zum Preis von 2 €) erworben werden. Am Ende der Grundschulzeit erhalten die Kinder das Geld bei Abgabe der Marken zurück.

Religionsunterricht: evangelisch – katholisch

Die Grundschule Hohenhausen beteiligt sich an dem Projekt der Lippischen Landeskirche und dem Erzbistum Paderborn, den Religionsunterricht an Grundschulen in konfessionell kooperativer Form durchzuführen. Das bedeutet für die Praxis, dass evangelische und katholische Schülerinnen und Schüler gemeinsam Religionsunterricht erhalten. Lehrkräfte beider Konfessionen verpflichten sich zu gegenseitigen Absprachen und persönlicher Weiterbildung, um Besonderheiten beider Konfessionen verantwortungsvoll umsetzen zu können. Eltern, die mit dieser Form des Unterrichts nicht einverstanden sind, müssen sich mit der Schulleiterin in Verbindung setzen.

Schulleitung

Bei Fragen oder Anregungen steht die Schulleitung in der Regel ab 7.00 Uhr zur Verfügung (Tel.: 647712).

Rektorin: Kirsten Pielsticker

Konrektorin: Heiderose Osterhage

Schwimmunterricht

In den 3. Klassen stehen in einem Schulhalbjahr wöchentlich 3 Std. Schwimmen im Stundenplan. Während der Zeit, in der das Freibad Hohenhausen geöffnet hat, wird der Schwimmunterricht dort erteilt. In den anderen Monaten fährt die Klasse mit dem Bus nach Lemgo ins Hallenbad („Eau-Le“).

Sekretariat

Unsere Schulsekretärin Frau Schütz ist zu folgenden Zeiten erreichbar. (Tel.: 647710)

Montag	8.15 – 13.00 Uhr
Dienstag	8.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch	8.15 – 12.00 Uhr
Donnerstag	8.15 – 13.00 Uhr
Freitag	----

Stundentafel

Die Verteilung der Lernbereiche/Fächer richtet sich nach der vom Schulministerium festgesetzten Stundentafel:

Fach	Wochenstunden			
	SEP I	SEP II	Klasse 3	Klasse 4
Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Förderunterricht	12	12	14 - 15	15 - 16
Kunst, Musik	3 - 4	3 - 4	4	4
Englisch	2*	2	2	2
Religionslehre	2	2	2	2
Sport	3	3	3	3
	21 - 22	22 - 23	25 - 26	26 - 27

* Englisch beginnt im 2. Halbjahr SEP I.

Tag der Offenen Tür

Unser Tag der Offenen Tür findet im Herbst an einem Samstagvormittag statt.

Ziel dieses Tages ist es, einen Einblick in unsere Unterrichtsarbeit und unser Schulleben zu geben. Unser Schwerpunkt liegt an diesem Tag auf der Schuleingangsphase, denn es werden auch Kinder angesprochen, die im Folgejahr zur Schule kommen werden.

Insbesondere für die zukünftigen Lernanfänger und die jetzigen Erstklässler gibt es eine Vielzahl von Mitmachangeboten, die gemeinsam von Eltern, Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern der zweiten, dritten und vierten Klassen sowie Mitarbeiterinnen von OGS und Sturmbude gestaltet werden. Selbstverständlich ist an so einem Tag die Mithilfe unseres Hausmeisters nicht wegzudenken.

Unterrichtszeiten

Die folgenden Unterrichtszeiten gelten an unserer Schule:

1. Stunde	7.45 – 8.30 Uhr
2. Stunde	8.30 – 9.15 Uhr
Pause	9.15 – 9.45 Uhr
3. Stunde	9.45 – 10.30 Uhr
4. Stunde	10.30 – 11.15 Uhr
Pause	11.15 – 11.30 Uhr
5. Stunde	11.30 – 12.15 Uhr
6. Stunde	12.15 – 13.00 Uhr

Verkehrserziehung

In allen Schuljahren hat die Verkehrserziehung einen hohen Stellenwert.

- Im ersten Schulbesuchsjahr steht das Schulwegtraining mit unserem Bezirkspolizeibeamten Herrn Krüger im Vordergrund.
- Die „Busschule“ zeigt durch praktische Übungen wichtige Verhaltensweisen an der Bushaltestelle und im Bus auf.
- Im zweiten Schulbesuchsjahr steht das Radfahrtraining im Vordergrund, bei dem Ängste abgebaut und Sicherheiten gestärkt werden. Dies Praxistraining umfasst pro Kind etwa 10-12 Unterrichtsstunden.
- Im 3. und 4. Schuljahr werden Verkehrsregeln erarbeitet und es schließt sich eine Ausbildung auf dem Übungsgelände (Schulhof der Hauptschule) und auch im öffentlichen Straßenverkehr an. Hier arbeiten wir mit der örtlichen Polizei und mit Eltern eng zusammen. – Ein ADAC-Geschicklichkeitsturnier und eine Fahrrad-Codieraktion sind weitere Bausteine.

Bitte beachten Sie auch als erwachsene Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, dass die Hohle Straße von 7.00 – 14.00 Uhr für PKW nicht zu befahren ist, es sei denn, dass eine Ausnahmegenehmigung (z.B. wegen Krankheit) vorliegt.

Anmerkung: Die Hohle Straße ist ab Montag, d. 17.10.2011 bis mind. Ende Januar 2012 aufgrund von Kanalarbeiten für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr gesperrt. Die Realschule, Grundschule und das Jugendzentrum können in dieser Zeit nur über den Weinkamp erreicht werden, im Einmündungsbereich zum Weinkamp wird zur Schulwegsicherung eine Fußgängerampel aufgestellt.

VERA (Vergleichsarbeiten)

Im zweiten Halbjahr der Klasse 3 nehmen alle Schülerinnen und Schüler an zentralen Lernstandserhebungen teil. Diese **Vergleichsarbeiten** -VERA - werden in der Grundschule in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Lernstandserhebungen überprüfen Standards und ermitteln, welche Lernergebnisse Schülerinnen und Schüler erreichen. Sie sind vorrangig zur Einschätzung von Lerngruppen entwickelt, ermöglichen aber auch eine Information über den erreichten Lernstand einzelner Kinder. Sie zeigen, welche Stärken und Schwächen (Kompetenzstufen) die Schülerinnen und Schüler in bestimmten Bereichen eines Faches haben. Die Ergebnisse werden den Eltern vorgestellt. Im Jahr 2011 finden die Vergleichsarbeiten an folgenden Tagen statt:

Mathematik 15.05.2012
Deutsch 08. und 10.05.2012

Verlässliche Schule

An unserer Schule gibt es verlässliche Kernunterrichtszeiten von 8.30 – 11.15 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten werden angemeldete Kinder durch die „Sturmbude“ oder die OGS betreut. (siehe: Betreuung)
Änderungen im Stundenplan, zum Beispiel durch die Erkrankung einer Lehrkraft werden so früh wie möglich mitgeteilt (in der SEP durch schriftliche Vertretungspläne, in den Klassen 3 und 4 z.T. auch durch Notizen in den Mitteilungsheften).